

Einführung	
<i>Die Entwicklung der Kartographie im Lauf der Jahrhunderte</i>	9
<i>Die Bedeutung der überlieferten Kartendenkmäler</i>	
 DAS FLACHE BILD DER RUNDEN WELT	
 Das Vermächtnis des Altertums und seine Wiedergeburt nach 1000 Jahren	14
<i>Die Wurzeln der europäischen Kartographie in der griechischen und römischen Antike — Die Eratosthenes-Weltkarte (3. Jh. v. u. Z.). Der Globus des Krates (2. Jh. v. u. Z.) — Ptolemäus und seine Weltkarte in späteren Handschriften (10.–15. Jh.) — Die Radkarten des christlichen und islamischen Mittelalters. Die Ebstorfer Weltkarte (ca. 1235), die Weltkarte von Hereford (ca. 1290) — Seekarten aus der Zeit des Kolumbus. Der Behaimsche Globus (1492) — Die Berichte über antike Landvermessung</i>	
 Land- und Seewege	42
<i>Die ältesten Straßenkarten im römischen Reich, ins Heilige Land und nach Rom — Die Karten der römischen Agrimensoren. Die sog. Tabula Peutingeriana — Die Britannienkarte des Paris (ca. 1250) — Etzlaubs Landkarten Mitteleuropas (ca. 1500) — Unterschiedliche Lehren von der Größe der Erde</i>	
 Die Küsten Europas und das offene Meer	54
<i>Kompaß und Portolane in Italien und Katalanien — Die Mittelmeerkarte des Muhammed Idrisi (1154) und andere islamische Karten — Die Pisaner Karte (ca. 1300) — Von der Katalanischen Weltkarte (1375) zur Kolumbuskarte des Piri Re'is (1513 bzw. 1528) — Kartenbehelfe bei der Küstenschiffahrt, die Periploi als Entsprechung der Itinerare bei Festlandreisen — Leonardo Dati</i>	
 Verboden der neuzeitlichen Weltkarten	79
<i>Die kreisförmig gezeichneten Kosmographien (Radkarten) des 15. Jh. Das neue Koordinatensystem — Fra Mauro's Venezianer Weltkarte (1459) — Die Katalanische Radkarte von Modena (1450) und andere Radkarten als letzte Dokumente der ökumenischen und hemisphärischen Karten — Europäische Länder auf spätmittelalterlichen Karten und Kartenfragmenten. Ihre Wiederherstellung anhand überlieferter Koordinatentabellen — Die Karte des Kardinals Nicolaus Cusanus (1491) — Kartenfrühdruke (Inkunabeln) — Eine Voraussetzung für die Renaissance der Kartographie: die Kenntnis des Ptolemäus nach der Lateinübersetzung aus dem Griechischen — Buchdruck, Holzschnitt und Kupferstich in der Kartenherstellung — Die Auswirkungen der großen Entdeckungsfahrten</i>	
 Neue Horizonte	104
<i>Die Erweiterung der Ptolemäuskarten um neue geographische Daten. „Ultima Thule“ und die neuen Länder (Skandinavien und Island, Osteuropa, Rußland und Sibirien) — Die italienische Tradition (Italien und das Mittelmeergebiet) — Die neuen Länderkarten Europas vom Ober- und Mittelrhein — Deutsche, österreichische, schweizerische und südosteuropäische Länderkarten — Die niederrheinischen Kartenproduktionsstätten — Die Einführung neuer Seekarten (1570)</i>	
 DIE ZUSAMMENFASSUNG DER VORLAGEN ZU EUROPA- UND WELTKARTEN	
 Die Zeit der großen Atlanten	130
<i>Die Kartenkunst der Renaissance südlich und nördlich der Alpen: Lafreris römischer Kartenverlag. Die Kosmographien der deutschen Geographen P. Apian und S. Münster (1. Hälfte des 16. Jh.) und deren Kartenbeilagen und Stadtansichten — Die niederländische Schule, Atlanten von Abraham Ortelius, Gerard de Jode und Gerhard Mercator — Die zeitgenössischen Globen und deren Verhältnis zu den Erd- und Seekarten — Moderne Länderkarten in niederländischen Atlanten von 1570–1670 — Vereinheitlichung von Karten-</i>	

Weitere Schwerpunktverlagerungen der Kartenproduktion	159
<i>Französische, englische und deutsche Karten und Atlanten. Nicolas Sanson d'Abbeville und die Mitglieder der französischen Kartographendynastie: Duval, Moulard, de Vaugondy, Jaillot u. a. Der erste England-Atlas von Christopher Saxton. Das Nürnberger Haus Homann (Beginn d. 18. Jh.)</i>	

DIE REFORMATION DER KARTOGRAPHIE UND TOPOGRAPHISCHE AUFNAHMEN

Die französische Schule	174
<i>Neue Methoden und Geräte. Geographische Längenbestimmung und Triangulationsmessung — Die endgültigen Vermessungskorrekturen auf den Land- und Kontinentkarten von J. D. Cassini, Guillaume Delisle und Bourguignon d'Anville. Die Resonanz in anderen Ländern</i>	

Topographische Kartenwerke	183
<i>Militär- und Wirtschaftskartensätze: Friedrich von Schmettaus Kabinettskarte von Preußen (1767–1787). Der Kirilow-Atlas (1734) und die Arbeiten der Petersburger Akademie in Rußland — Die Gründung des britischen Ordnance Survey und geographischer Institute in weiteren Ländern (Ende d. 18. Jh.), ihre Produktion, kartentechnischen sowie ästhetischen Beiträge</i>	

Fragen der Kartentechnik der Neuzeit und Gegenwart	209
<i>Methoden der Reliefdarstellung und anderer Komponenten des Landschaftsbildes. Erste Belege der thematischen Kartographie</i>	

SAMMLER-VADEMEKUM

Alte Landkarten als Sammlerobjekte. Die wichtigsten internationalen Kartensammlungen und Institutionen	222
Dokumentation alter Kartenwerke: Faksimiles alter Karten, Atlanten und Globen, Nachdrucke kartographischer Periodika und Monographien	225
Die Pflege alter Landkarten: Konservierung, Katalogisierung und Aufbewahrung	228
Terminologie	233
BIBLIOGRAPHIE	235
VERZEICHNIS DER FARBIGEN ABBILDUNGEN	236
VERZEICHNIS DER SCHWARZWEISSEN ABBILDUNGEN	236
PERSONENREGISTER	238

*Dieses Buch ist dem Andenken
meines Lehrers,
Universitätsprofessor
Dr. rer. nat. Karel Kuchař
(1906–1975) gewidmet.
Der Verfasser*